

HANDELSAKADEMIE KLAGENFURT
Schuljahr 1953 - 1954

Themen der schriftl. Reifeprüfung

I. *Mathematik* (vierstündig) am 13. Mai 1954

IVa und IVb:

1. Ein 28jähriger Vater möchte für sein eben geborenes Töchterchen gegen Bezahlung von 20 Jahresprämien eine *terme-fixe* Versicherung im Betrage von S 100.000.- abschließen, welche demselben mit vollendetem 21. Lebensjahre ausbezahlt werden soll. Berechne: 1. die Jahresnettoprämie, 2. die ausreichende Jahresprämie, 3. die Prämienreserve nach 10 Jahren. $p = 4$ Prozent (logarithmische Rechnung).

2. Jemand will eine sofort beginnende, durch 20 Jahre laufende *postnumerando* Rente von monatlich S 2.000.- beziehen. Welchen Betrag müßte er dafür heute einzahlen? Verzinsung ganzjährig zu 4 Prozent. Alle Rechnungen sind mit fünfstelligen Logarithmen durchzuführen!

3. Von einem Tilgungsplane sind gegeben: $K = S 120.000.-$, $p = 5$ Prozent *dekursiv*, *Annuität* = S 8520.-. Ermittle die Tilgungsdauer und die Höhe der Schlußrate. Wie würde die 10. Zeile des Tilgungsplanes bei fünfprozentiger *antizipativer* Verzinsung lauten?

4. Ein gerader Kegel vom Basishalbmesser $R = 36$ cm und die Höhe $h = 48$ cm wird in halber Höhe *basisparallel* geschnitten; die Oberfläche einer Kugel ist fünfmal so groß wie die Mantelfläche des Stumpfes. Berechne Oberfläche und Volumen des Kegelstumpfes und der Kugel. $\pi = 3.14$, abgekürzte Rechnung auf Hundertstel genau!

II. *Deutsche Unterrichtssprache* (vierstündig) am 14. Mai 1954

IVa: Pflichtthema: Der Einfluß der bildenden Kunst auf die Literatur des 17. Jahrhunderts.
Zur Wahl:

- a) Die Bedeutung der Elektrizität für den Haushalt.
- b) Warum ist eine allgemeine Bildung für den Kaufmann unentbehrlich?

IVb: Pflichtthema: Bedeutende österreichische Novellen aus der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts.

Zur Wahl:

- a) Die Notwendigkeit des Sparens und der Sparsamkeit in der Wirtschaft.
- b) Wie würden Sie einem Ausländer die landschaftliche Eigenart Kärntens schildern?

III. *Betriebswirtschaftslehre* (vierstündig) am 15. Mai 1954

IVa und IVb: *Buchhaltung*:

In einer Abschlußtabelle mußte für ein Lebensmittel-Groß- und Einzelhandelsunternehmen in der Rechtsform einer Kommanditgesellschaft der Jahresabschluß des Gesamtbetriebes ausgearbeitet werden. Mit dem Großhandelsbetrieb waren ein Detailgeschäft am gleichen Platz und außerdem ein auswärtiger Filialbetrieb mit selbständiger Buchhaltung und Bilanzierung verbunden. Die Abschlußangaben enthielten unter anderem Anlagenabschreibungen unter Berücksichtigung des Ausfuhrförderungsgesetzes, Umbuchungen und Bewertung von dubiosen Forderungen, eine

Umsatzsteuerberechnung und Abgrenzung, zahlreiche sonstige Rechnungsabgrenzungen, die Posten der Filialebilanz und die Gewinnverteilung. Umsatzdauer des Warenlagers und Rentabilität des Eigenkapitals waren zu berechnen.

2. Für eine A.G. mit einer Unterbilanz waren Sanierungsmaßnahmen und in Verbindung damit die Neuemission von Vorzugsaktien mit einem Agio auf Hauptbuchkonten zu verbuchen.

Korrespondenz: Zur Aufgabe 1 waren für die Lebensmittelgroßhandelsunternehmung die Bekanntgabe der Bedingungen für die Bestellung eines Vertreters (Grundlage für Agenturvertrag), ein Akkreditiveröffnungsauftrag zugunsten eines englischen Lieferanten, ein Übernahms- und Versandauftrag an einen Hamburger Spediteur, ein Zeugnis für einen Geschäftsführer des Filialbetriebes und ein Begleitschreiben zur übersandten Provisionsabrechnung an einen Vertreter auszuarbeiten.

IV. *Italienisch* (vierstündig) am 17. Mai 1954

IVa:

1. Übersetzung aus dem Italienischen ins Deutsche: Un seggiolino del "Comet" scomparso galleggiava sulle arque battute dal vento (articolo dal Corriere della Sera 10 aprile 1954).

2. Kaufmännischer Schriftverkehr: a) Preisanfrage, Bitte um Übersendung einer Musterkollektion, b) Angebot, c) Bestellung.

IVb:

1. Übersetzung aus dem Italienischen ins Deutsche: "La parola del Papa agli ingegneri" (Artikel aus dem Giornale d'Italia).

2. Kaufmännischer Schriftverkehr: a) Bitte um Auskunft, b) Ausweichende Auskunft, c) Auskunftseinholung bei der Handelskammer.

V. *Kaufmännisches Rechnen* (vierstündig) am 18. Mai 1954

IVa:

1. Eine Bankabrechnung über zwei zum Diskont eingereichte Wechsel und die aus dem Depot auftragsgemäß verkauften Aktien ist aufzustellen, wobei für den Gegenwert eine telegraphische Auszahlung in London über die Österr. Nationalbank anzuschaffen ist. Der Ausgleich der Restschuld erfolgt durch Trassierung auf den Kunden.

2. Abrechnung eines Kontokorrentkontos nach englischer Methode mit doppeltem, wechselndem Zinsfuß unter Ausschaltung der nachfälligen Posten. Der durchschnittliche Schuldbetrag im Halbjahr und der Prozentsatz der Gesamtkosten des Kontokorrents sind zu berechnen.

3. Ein Gewerbebetrieb befaßt sich außer mit Erzeugung und Reparaturarbeiten auch mit dem Verkauf von Waren, die fertig eingekauft werden. Mit Hilfe von gegebenen Jahressummen sind zur Überprüfung der bisherigen Kalkulation die Prozentsätze der Gemeinkostenzuschläge vom Material, vom Fertigungslohn und vom Einstandspreis der Handelswaren zu berechnen.

4. Industrielle Teilkosten-Kalkulation: Der niedrigste Preis für die Übernahme eines zusätzlichen Auftrages ist zu ermitteln. Wie groß sind die Selbstkosten je Produktionseinheit, wenn ein bestimmter Zusatzauftrag übernommen wird, und wie groß ist der Gesamterfolg vor und nach Übernahme desselben?

IVb:

1. Saldenkontokorrent mit doppeltem, wechselndem Zinsfuß mit nachfälligen Posten. Berechnung der Kosten des Kontokorrentkredites, des durchschnittlichen Schuldbetrages und der Nettoverzinsung.

2. Bankabrechnung über Verkäufe von Pfandbriefen und Alpine Montan-Aktien, ferner Käufe von Semperit-Wandelanleihe und Gösler Brauerei-Aktien. Ausgleich des Saldos durch einen Scheck und eine Tratte auf London.

3. Zusammengesetzte Bezugskalkulation eines Klagenfurter Importeurs über den Bezug von zwei verschiedenen Waren aus London via Triest auf Grund der dzt. geltenden Importbestimmungen. Fakturenausgleich durch Rimesse auf London. Trennung der Spesen nach Gewichts- und Wertspesen. Berechnung des Multiplikationsfaktors zur Ermittlung des Einstandspreises aus dem Einkaufspreis nach der Paritätsmethode.

IVa: 23

Klassenvorstand: Prof. Kraker Edeltraud

Aichholzer Roswitha
Brunner Elisabeth
*Finster Lieselore
Ganzer Annemarie
Gradenegger Helga
Graschitz Maria
Grochar Gertrude
Kastner Waltraud
Kuschar Karin
Mitter Annemarie
Müllner Waltraud
Ortner Dietlinde

Pototschnig Anna Maria
Rainer Ingeborg
Sauerschnig Edeltraud
Schauß Edith
Tegischer Barbara
Tischler Sieglinde
Tschernutter Elisabeth
Ugovsek Helga
Watzin Annemarie
Wölbitsch Charlotte
Zinell Aloisia

IVb: 15

Klassenvorstand: Prof. Dkfm. Prinz Reinhold

Bresztowansky Erich
Cugel Willibald
Eitzinger Ernst
Häusler Herwig
Jechart Heinrich
Kohlprath Roland
Koschier Walter
Kosjek Rudolf

Mostecky Gerhard
Orasch Robert
Schmidt Ernst
Semmelrock Wolfgang
Suetter Heribert
Thalman Arthur
Tinauer Peter

Abiturientenkurs: 30

Klassenvorstand: Prof. Waschta Karl

*Brunner Herbert
Gfrerer Gustav
Großbauer Otto
Kohlmaier Walter

*Stolz Herbert
Strauß Karl
(Tatschl Erwin)
Wiegele Franz

Kordesch Walter
(Korschelt Peter)
(Laure Germann)
Mayr Anton
Müller Erich
(Paulak Erich)
Rainer Alfred
(Rodler Johann)
Siebert Franz
(Springer Werner)
Steiner Johann

Woldrich Ingomar
Berg Klara
(Bestereimer Ute)
Dobner Gerda
Frank Ingeborg
Lamprecht Waltraud
Mayr Maria-Luise
Scheriau Mathilde
Thaler Elisabeth
Weiskrab Ingeborg
Wiegele Elisabeth